



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 17.12.2019, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.11.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 9.1. **Anfrage:** AF/0028/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Alternative für Deutschland
Hausstände/Haushaltsgeräte (aus Asylbewerberunterkünften)
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 13.1. **Vorlage:** BV/0070/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2020/2021

- 13.2. **Vorlage:** BV/0096/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde
- 13.3. **Vorlage:** BV/0094/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 30 - Rechtsamt
Satzung über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für Schiedspersonen der Stadt Eberswalde
- 13.4. **Vorlage:** BV/0087/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten
Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle Hufeisenfabrik und der Freilichtbühne im Familiengarten Eberswalde
- 13.5. **Vorlage:** BV/0095/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2020
- 13.6. **Vorlage:** BV/0090/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde (Bildungscampus Stadtsee)
Aufstellungsbeschluss nach § 13 Abs. 1 BauGB
Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
- 13.7. **Vorlage:** BV/0099/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur,
Fraktion SPD | BFE,
Fraktion DIE LINKE.
Eberswalder Klimapaket
- 13.8. **Entscheidung über die Petition „Sehr gute Lern- und Arbeitsbedingungen an der Grundschule Finow – JETZT!“ vom Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Finow e. V.**
- 13.9. **Vorlage:** BV/0097/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Weinbergstraße

13.10. **Vorlage:** BV/0104/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur

Verkehrsberuhigung in der Potsdamer Allee

13.11. **Vorlage:** BV/0105/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur

Dauerhafte Lösung der Garagenproblematik

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.11.2019

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck informiert, dass die Verwaltung als Einreicher die Beschlussvorlage BV/0087/2019 „Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle Hufeisenfabrik und der Freilichtbühne im Familiengarten Eberswalde“ und die Beschlussvorlage BV/0097/2019 „Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Weinbergstraße“, zurückzieht.

Basierend auf den vom Einreicher zurückgezogenen Beschlussvorlagen wird die Nummerierung der Tagesordnungspunkte ab TOP 13.4 fortlaufend vorgenommen.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig befürwortet

Herr Weingardt nimmt ab 18:02 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Hoeck informiert über Nachstehendes:

5.1 Information, dass die Beschlusskontrolle sowie Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden.

5.2 Anfrage von Herrn Triller zur Thematik „Garagenproblematik“ im Rahmen der Einwohnerfragestunde der StVV am 24.10.2019

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**).

Frau Fellner informiert in Bezugnahme auf die schriftliche Beantwortung an Herrn Triller, dass in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussvorlage BV/0105/2019 „Dauerhafte Lösung der Garagenproblematik“ der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“, nebst Änderungsseite des Bürgermeisters zur Beschlussfassung vorliegen, mit der Maßgabe den derzeitigen Zustand bis zum 31.12.2020 zu verlängern, um in der Zeit eine Richtlinie für die Stadt Eberswalde zu erarbeiten, welche interessengerechte Regelungen zur Garagenthematik beinhaltet.

5.3 Anfragen von Herrn Dietterle aus der am 14.11.2019 stattgefundenen Bürgerversammlung in der Clara-Zetkin-Siedlung – StVV 28.11.2019

Frau Fellner teilt mit, dass hierzu bereits eine Rücksprache mit Herrn Dietterle erfolgt ist. Bezugnehmend auf den Änderungsantrag „Weitere Sanierung des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung“ von der Fraktion „CDU“ zum Beschluss-Nr.: 43/365/18 „Haushaltssatzung 2019“ führt Frau Fellner aus, dass eine Untersuchung in Auftrag gegeben wurde, um das bestehende Gebäude des ehemaligen Kindergartens in der Clara-Zetkin-Siedlung, welches an den Billardverein des „Siedler-Sportclub Eberswalde e. V.“ vermietet ist, einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, inwiefern eine Umnutzung möglich ist. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass zur Bearbeitung des Auftrages kein Grundriss zum Gebäude Clara-Zetkin-Siedlung vorhanden war und daraufhin neu erarbeitet wurde. Auf dieser Grundlage erfolgt die Untersuchung für eine mögliche Umnutzung des bestehenden Gebäudes in der Clara-Zetkin-Siedlung. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird eine entsprechende Information an Herrn Dietterle erfolgen.

5.4 Anfrage von Herrn Ortel zur Umsetzung der kleinteiligen Aufwertungsmaßnahmen Bepflanzung im Brandenburgischen Viertel – StVV 28.11.2019

Frau Fellner teilt mit, dass im Zuge der Umsetzung der kleinteiligen Aufwertungsmaßnahmen im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 12.03.2019 eine Präsentation von Frau Heidenfelder zu Thematik „Pflanzmaßnahme im Branden-

burgischen Viertel“ vorgestellt wurde und man zur Umsetzung des Änderungsantrages zum Haushalt 2019 das IV. Quartal 2019 in Aussicht gestellt hatte. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass in diesem Zusammenhang im III. Quartal 2019 das Projekt „Die Stadtentdecker“ der Klasse 6 a der Grundschule „Schwärzensee“ begonnen hatte, welches sich mit der Außengestaltung der Grundschule auseinandersetzt und daraufhin verwaltungsintern beschlossen wurde sich ab Januar 2020 mit den daraus resultierenden Maßnahmen auseinanderzusetzen, um die Anregungen der Schüler aufzunehmen und eine Realisierung der Umsetzung der kleinteiligen Aufwertungsmaßnahmen im Brandenburgischen Viertel zum II. Quartal 2020 zu ermöglichen.

5.5 Information, dass von Herrn Dr. Mai ein alternativer Stadtführer für die Stadt Eberswalde an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt wurde.

5.6 Einladungen an die Fraktionsvorsitzenden und den fraktionslosen Stadtverordneten zum Workshop „Radverkehr in Eberswalde“ vom Verein „Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e. V. – Landesverband Brandenburg“ (ADFC) am 30.01.2020 um 17:00 Uhr in den Räumen der Kreishandwerkerschaft in der Freienwalder Straße 44 in 16225 Eberswalde.

Herr Zinn regt in diesem Zusammenhang an, dass Veranstaltungen jeglicher Art bitte erst ab 18:00 Uhr beginnen sollen, um berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme zu ermöglichen.

5.7 Information, dass der Vorsitzende der StVV am 13.12.2019 auf Einladung der Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke beim Kommunalpolitischen Forum „Sie haben das Wort!“ im Brandenburgischen Landtag in Potsdam teilgenommen hat. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Austausch zwischen Landtagsabgeordneten und kommunalen, ehrenamtlichen Mandatsträgern weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- teilt in Bezugnahme auf die Anfrage von Frau Oehler unter TOP 11.4 in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 12.12.2019 mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Dr. Hensch und dem Sachgebiet Zentrale Dienste der Stadt Eberswalde Vergaben ab dem 01.01.2020 für einen längeren Zeitraum ausgeschrieben werden
- informiert, dass ab 01.01.2020 Frau Rasch, Leiterin des Sachgebietes Stadtkasse, die Amtsleitung der Kämmerei vorerst kommissarisch übernimmt und Verwaltungsdezernent Maik Berendt die Funktion des Kämmers der Stadtverwaltung Eberswalde übernimmt
- teilt mit, dass im Rahmen der Gedenkveranstaltung zum Todestag von Amadeu Antonio am 06.12.2019 von dem Verein „Afrikanischer Kulturverein Palanca e. V.“ ein Schreiben (**Anlage 3**) übergeben wurde, welches fünf Anliegen beinhaltet, mit der Bitte, dieses an die Stadtverordneten zu verteilen

7.2 Herr Prof. Dr. König:

- informiert bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Trieloff unter Punkt 9.3 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der StVV am 28.11.2019, dass seit heute drei Exemplare des Buches, welches im Rahmen der Verleihung des 3. Amadeu-Antonio-Preises ausgezeichnet wurde, in der Bibliothek ausliegen und ein Versand an die Oberschulen heute erfolgt ist
- teilt mit, dass am 31.03.2020 besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet werden und dass im Vorhinein die AG „Ehrenamt“ am 29.01.2020 ab 18.00 Uhr tagt; er bittet diesbezüglich die Fraktionen jeweils einen Vertreter in die AG „Ehrenamt“ zu entsenden und um Vorschläge für die Auszeichnung; weiterhin informiert Herr Prof. Dr. König, dass schriftliche Vorschläge mit einer aussagekräftigen Begründung bis zum 12.02.2020 eingereicht werden können

7.3 Herr Siebert:

- informiert, dass – sofern es heute zu einer positiven Beschlussfassung zur Beschlussvorlage BV/0070/2019 „Haushaltssatzung 2020/2021“ kommt – er während seiner 4-jährigen Amtszeit als Kämmerer, gemeinsam mit der StVV sechs kommunale Haushalte auf den Weg gebracht hat; jedes Haushaltsjahr stand unter einer besonderen Thematik, darunter waren u. a. zur Haushaltsdebatte 2016 die Flüchtlingsproblematik und vorantreibende Projekte, wie der Stadt-Umland-Wettbewerb; 2017/2018 hat man sich für einen Doppel-Haushalt entschieden, wie bereits für die Haushaltsjahre 2013/2014; im ersten Nachtragshaushalt für die Haushaltsjahre 2017/2018 wurden Schulden der Stadt Eberswalde gemindert und zur zweiten Nachtragssatzung hat man sich Fördermittel zu eigen gemacht, um den Erweiterungsbau der Kita „Spielhaus“ voranzutreiben; das Haushaltsjahr 2019, war neben der bevorstehenden Kommunalwahl, mit etlichen Änderungsanträgen aus dem politischen Raum untersetzt, diese signalisierten, welche Aufgaben gemeinsam mit der Verwaltung und Politik bearbeitet werden müssen; informiert, dass zu seinem Amtsantritt 2015 die offenen Fragen bezüglich der fehlenden Jahresabschlüsse und darüber hinaus der Umgang mit der unterjährigen Berichterstattung zum Haushaltsvollzug wichtige Themen waren; daraus resultierte ein gemeinsam entwickeltes Eckdatenblatt und ein solider Halbjahresbericht, welcher die Stadtverordneten über die signifikanten Haushaltsdaten informiert, die zumeist mit einer positiven Ertragslage der Stadt Eberswalde einhergegangen sind; teilt mit, dass Schulden getilgt wurden und man mit städtischen Eigenanteilen in der Lage ist, Fördermittel und Investitionsmaßnahmen, wie z. B. die Schul- und Kitainfrastruktur, voranzutreiben; darüber hinaus habe man mit dem Aufholen der noch offenen Jahresabschlüsse Voraussetzungen geschaffen, um zukünftig wieder genehmigungsfähige Anteile im Haushalt holen zu können; informiert, dass die kämmereiabhängigen Themen, wie das Bürgerbudgetverfahren ein Eberswalder Exportschlager innerhalb der Kommunen darstellt; bedankt sich bei Herrn Boginski und den Stadtverordneten für die positive Entscheidung zur Einstellung seiner Person als Amtsleiter der Kämmerei im Jahr 2015; weiterhin teilt Herr Siebert mit, dass es für ihn eine sehr prägende Zeit gewesen ist, um vor allem den hohen Verantwortungen gerecht zu werden und auch neue Themen anzutreiben; in diesem Zusammenhang bedankt er sich ausdrücklich bei den Stadtverordneten für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit und regt an, dass die Stadtverordneten ihre politische Diskussionskultur beibehalten sollen; des Weiteren spricht er gegenüber Herrn Boginski und der Verwaltung seinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus, um bei der Gestaltung einer so lebens- und lebenswerten Kommune, wie der Stadt

Eberswalde mitzuwirken; darüber hinaus bedankt er sich bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei der Stadt Eberswalde für die loyale und kollegiale Unterstützung, denn ohne die Mitarbeit wäre das alles nicht möglich gewesen

Herr Hoeck bedankt sich bei Herrn Siebert für die bisherige Zusammenarbeit.

Herr Parys und Frau Parys nehmen ab 18:12 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0028/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Alternative für Deutschland

Hausstände/Haushaltsgeräte (aus Asylbewerberunterkünften)

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Nein, und somit entfallen die Beantwortungen der Punkte a) – b) zur Frage 1.

zur Frage 2:

Die Stadt Eberswalde hat keine Kenntnis und somit entfallen die Beantwortungen der Punkte a), b) und c) zur Frage 2.

zur Frage 3:

Es sind keine wirtschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen für den Haushalt der Stadt Eberswalde bekannt.

9.2 Frau Dr. Canditt:

- informiert, dass sich der Seniorenbeirat im Rahmen seiner Sitzungen mit der Ehrenamtsthematik auseinandergesetzt und seine Meinungen in den entsprechenden Gremien geäußert hat; bezugnehmend auf den eingereichten Änderungsantrag Nr. 22 „Schaffung eines Ehrenamtsfonds im Haushalt 2020/ 2021“ der Fraktion „DIE LINKE.“ zur Beschlussvorlage BV/0070/2019 „Haushaltssatzung 2020/2021“ teilt sie mit, dass der Seniorenbeirat das Anliegen befürwortet, um das Ehrenamt anzuerkennen und zu würdigen und bittet in diesem Zusammenhang um eine Information, wie sich die zusätzlichen Summen für einen Ehrenamtsfonds für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 zusammensetzen; regt in dem Zusammenhang an, Diskussionen zur Thematik in den entsprechenden Gremien aufzunehmen und, dass hierzu Rücksprache mit den ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern erfolgen sollen und zielt dabei auf einen Erfahrungsaustausch innerhalb der umliegenden Kommunen, Landkreise und Gemeinden, wie z. B. der Stadt Prenzlau an

9.3 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf die in der StVV am 28.11.2019 behandelten Informationsvorlage I/0004/2019 „Kommunales Konzept für Sicherheit und Ordnung der Stadt Eberswalde“ teilt Herr Zinn mit, dass es wünschenswert im Sinne der Bürgerinnen und Bürger ist, dass das Kommunale Konzept auf der Homepage der Stadt Eberswalde hinterlegt wird
- ist der Ansicht, dass der Standort für die „Eberswalder BücherboXX“ am Potsdamer Platz ungünstig ist und teilt mit, dass er diesbezüglich bereits mehrfach von besorgten Anwohnerinnen und Anwohnern angesprochen wurde; in diesem Zusammenhang hat er gegenüber Herrn Prof. Dr. König auf Parallelen zum Vandalismus bei der Jugendhütte in Finow hingewiesen und angeregt, den Standort der als „Eberswalder BücherboXX“ genutzten Telefonzelle zu verlegen; Herr Zinn merkt an, dass er bereits den Vorschlag unterbreitet hat, die „Eberswalder BücherboXX“ in das Familienzentrum in Finow zu verlegen

Herr Prof. Dr. König informiert, dass man aus dem Prozess zur Thematik „Jugendhütte in Finow“ seine Lehren gezogen hat und dass das Pilotprojekt „Eberswalder BücherboXX“ sechs Monate zur Probe aufgestellt wurde, um zu eruieren, wie das Angebot von den Anwohnerinnen und Anwohnern angenommen wird. Es wurde zusätzlich mit dem Sprecherrat vereinbart, dass mehrmals Vor-Ort-Kontrollen durchgeführt werden und dass die Telefonzelle, im Hinblick auf mögliche Sachbeschädigungen, abschließbar ist. Die sogenannte „Kümmerer-Gruppe“, bestehend aus sieben Personen, kontrolliert täglich, dass die „BücherboXX“ am Potsdamer Platz in einem ordnungsgemäßen Zustand ist. Weiterhin teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass die 6-monatige Testphase auch verkürzt werden kann, wenn die Telefonzelle von den Anwohnerinnen und Anwohnern nicht angenommen werden sollte und ausschließlich ein Ziel für Vandalismus darstellen würde.

Herr Zinn teilt mit, dass er das Anliegen von Herrn Prof. Dr. König unterstützt und informiert ergänzend, dass die Telefonzelle im Zuge einer eigenständigen Kontrolle in den frühen Morgenstunden nicht verschlossen war und betont erneut, dass der Standort der „Eberswalder BücherboXX“ am Potsdamer Platz zu Silvester ungünstig ist.

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Frau Dr. Canditt unter TOP 9.2. der heutigen öffentlichen Sitzung der StVV und teilt mit, dass er die Anregungen, dass die Thematik in den Ausschüssen ab Februar 2020 zu beraten ist, um inhaltliche Debatten zu führen, befürwortet
- bittet bezüglich der Stellenausschreibung „Stadtförster“ der Stadt Eberswalde um Information, warum – im Hinblick auf die Anforderungen der Stelle - die Vergütung, nur mit der Entgeltgruppe 10 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) erfolgen soll

Herr Boginski teilt mit, dass man tariflich und rechtlich an den TVöD gebunden ist. Angesichts der gestellten Anforderungen und der tariflich, vereinbarten Entlohnungen stimmt Herr Boginski der Aussage von Herrn Zinn zu und gibt an, dass hierzu eine Rücksprache mit dem Steuerungsdienst der Stadt Eberswalde erfolgen wird. Es wird eine erneute Überprüfung der Stellenbewertung für die Stelle als Stadtförster geben.

9.4 Frau Kersten:

- informiert, dass während der Wintermonate der Weg zwischen den Straßen „Zu den Drehnitzwiesen“ hinüber zum „Westendweg“ gesperrt ist mit dem Hinweis „Kein Winterdienst“, „Privatweg, Zugang verboten“; der alternative Gehweg entlang der Spechthausener Straße ist für mobilitätseingeschränkte Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar; Frau Kersten regt in diesem Zusammenhang an – solange es die Witterung zulässt - den Weg für die behinderten Anwohnerinnen und Anwohner frei zu machen, indem die Zäune entfernt werden, um eine ungehinderte Nutzung zu ermöglichen

Frau Fellner teilt mit, dass sich die Straße nach Ihrem Kenntnisstand im Besitz der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) befindet und die Stadt Eberswalde nicht der Träger der Straßenbaulast ist.

Frau Kersten merkt an, dass nach ihrem Kenntnisstand die WHG die Straßenbaulast an die Stadt Eberswalde zurückübertragen hat und bittet um Prüfung des Sachverhaltes.

Frau Fellner nimmt den Hinweis auf und wird eine Prüfung veranlassen.

TOP 10:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ASWU am 03.12.2019:

Herr Krieg, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

AKSI am 04.12.2019:

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, berichtet über die erörterte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 05.12.2019:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Thematiken und die behandelte Beschlussvorlage.

AWF am 10.12.2019:

Herr Passoke, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen. Darüber hinaus wurden die Fraktionen gebeten, bis zum 31.01.2020 eine Zuarbeit für den Arbeitsplan des Ausschusses zu erarbeiten.

HA am 12.12.2019:

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 12:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 13:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1:

Vorlage: BV/0070/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2020/2021

*Herr Berendt teilt mit, dass die von der Kämmerei erstellte Übersicht über alle Änderungsanträge der Fraktionen (**Anlage 4**) und eine Übersicht über die notwendigen haushalterischen Änderungen seitens des Einreichers der Beschlussvorlage (**Anlage 5**), die Bestandteil der Haushaltssatzung 2020/2021 ist, vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden. Weiterhin informiert Herr Berendt, dass der Änderungsantrag der Fraktion „CDU“ „Investive Sportförderung“, basierend auf dem gefassten Beschluss-Nr. 43/365/2018 „Haushaltssatzung 2019“, auf Seite 6 unter Nr. 27 der Übersicht über die notwendigen haushalterischen Änderungen, übernommen wurde. Des Weiteren teilt Herr Berendt mit, dass die Verwaltung als Einreicher der Beschlussvorlage den Änderungsantrag Nr. 31 „KAG Finowkanal“ der Fraktion „DIE LINKE.“ ergänzend übernimmt und einen entsprechenden Sperrvermerk für die Auszahlungen an die KAG Region Finowkanal im Jahr 2020 vornimmt, soweit sie zur Zahlung an den Europäischen Regionalen Förderverein e. V. (eRFV e. V.) für Dienstleistungen aus der bestehenden Vereinbarung verpflichtet ist. Diesbezüglich wird eine entsprechende Beschlussvorlage im Februar 2020 seitens der Verwaltung eingereicht werden.*

Herr Hoeck teilt mit, dass nachstehende Änderungsanträge unter Nennung der laufenden Nummerierungen anhand der von der Kämmerei erarbeiteten Liste an alle Stadtverordneten übersandt wurden:

1. Zwei zusätzliche Stellen im Stadtmarketing von der Fraktion „SPD | BFE“ nebst Austauschseite
2. Personalstelle im Referat für Wirtschaftsförderung von der Fraktion „CDU“ nebst Austauschseite
3. Förderung der kommunalen Wirtschaft – Auslobung eines Eberswalder Gründer*innen-Wettbewerbs zur Unterstützung von Start-ups nebst Austauschseite von der Fraktion „SPD | BFE“
4. Erhöhung der Mittel für die Geh- und Radwegsanierung nebst Austauschseite von der Fraktion „CDU“ und den Miteinreichern Fraktion „SPD | BFE“ und Herrn Zinn
5. Ausbau intelligenter Wegbeleuchtung: „Westliche Erlebnisachse Schwärzetal“ und „Schwarzer Weg“ nebst Austauschseiten von den Fraktionen „SPD | BFE“ und „Bündnis Eberswalde“
6. Investive Sportförderung von der Fraktion „CDU“
7. Projekt Mehrgenerationenpark „Westend“ nebst Austauschseiten von der Fraktion „CDU“ und dem Miteinreicher Herrn Zinn

8. Stadtwald Eberswalde nebst Austauschseite von der Fraktion „SPD | BFE“ und dem Miteinreicher Herrn Zinn
9. Reduzierung des Umfangs der Baumaßnahme Hort „Coole Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100 nebst Austauschseite von den Fraktionen „SPD | BFE“, „CDU“ und „DIE LINKE.“
10. Erweiterungsbau Grundschule Finow nebst Austauschseite von den Fraktionen „SPD | BFE“, „CDU“, „DIE LINKE.“ und dem Miteinreicher „Bündnis Eberswalde“
11. Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes nebst Austauschseite von den Fraktionen „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“, „Bündnis 90/Die Grünen“, „SPD | BFE“ und „DIE LINKE.“
12. Bildung eines Amtes für Klimawandel von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“
13. Stärkung des Klimaschutzmanagements der Stadt von den Fraktionen „Bündnis 90/Die Grünen“, „SPD | BFE“, „DIE LINKE.“
14. Städtebauliche Klimaschutzrichtlinien nebst Austauschseite von der Fraktion „CDU“
15. Maßnahmen im Brandenburgischen Viertel von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“
16. Ortsteilzentren von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“
17. Soforthilfe zur Bauwerkssicherung der Maria-Magdalenen-Kirche nebst Austauschseite von der Fraktion „CDU“
18. Erweiterung der Personalkapazitäten bei den Streetworkern von den Fraktionen „DIE LINKE.“, „SPD | BFE“, „CDU“ und den Miteinreichern „Bündnis 90/Die Grünen“ und Herrn Zinn
19. Unterstützung der Stiftung WaldWelten bei den Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg von der Fraktion „SPD | BFE“
20. Einführung des Produktes 51.13 Räumliche Entwicklung / Förderung der Elektromobilität / Gestaltung der Verkehrswende von der Fraktion „FDP | Bürgerfraktion Barnim“
21. Erhöhung der Mittel für Kulturförderung 28.40 (13/731800) nebst Austauschseite von der Fraktion „Bündnis Eberswalde“
22. Schaffung eines Ehrenamtsfonds im Haushalt 2020/2021 nebst Austauschseiten von der Fraktion „DIE LINKE.“
23. Moratorium zum Verkauf von städtischen Flächen nebst Austauschseite von der Fraktion „DIE LINKE.“
24. Zusätzliche Mittel zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik von der Fraktion „DIE LINKE.“
25. Radwege von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“
26. Erhöhung der Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen der Sportentwicklungskonzeption von der Fraktion „SPD | BFE“
27. Bau einer Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion von der Fraktion „SPD | BFE“
28. Baumaßnahmen Saarstraße von der Fraktion „FDP | Bürgerfraktion Barnim“
29. Koordinierung der Bereiche Soziales, Teilhabe und Integration – Schaffung einer Stelle im höheren Dienst (E 13) im Haushalt 2020/2021 von der Fraktion „DIE LINKE.“
30. Jugendabend im Rahmen des FinE nebst Austauschseite von der Fraktion „FDP | Bürgerfraktion Barnim“

Weiterhin informiert Herr Hoeck, dass vor der Sitzung Austauschseiten zu den Änderungsanträgen

Nr.26. „Erhöhung der Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen der Sportentwicklungskonzeption“ von der Fraktion „SPD | BFE“ und den Miteinreichern „DIE LINKE.“, „CDU“ und Herrn Zinn (**Anlage 6**) und

Nr.27. „Bau einer Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion“ von der Fraktion „SPD | BFE“ und den Miteinreichern „DIE LINKE.“, „CDU“ und Herrn Zinn (**Anlage 7**)

an alle Stadtverordneten verteilt sowie der von der Fraktion „DIE LINKE.“ eingereichte Änderungsantrag Nr. 31. „KAG Finowkanal“ (**Anlage 8**).

Frau Kersten teilt im Namen der Fraktion „DIE LINKE.“ mit, dass sie die Änderungsanträge Nr. 23 „Moratorium zum Verkauf von städtischen Flächen“ und Nr. 31. „KAG Finowkanal“ zurückzieht.

Herr Hoeck ruft alle eingereichten Änderungsanträge in der Reihenfolge der laufenden Nummerierung anhand der von der Kämmerei erarbeiteten Liste (**Anlage 4**) auf, stellt diese zur Diskussion und im Nachgang dessen zur Abstimmung:

1. „Zwei zusätzliche Stellen im Stadtmarketing“ nebst Austauschseite von der Fraktion „SPD | BFE“

Herr Zinn bittet um eine Information, ob es tariflich und rechtlich korrekt ist, dass unter Punkt 2 des Beschlusstextes vorgesehen ist, mindestens eine Stelle extern, mit entsprechender fachlicher Ausbildung, zu besetzen. Des Weiteren ist Herr Zinn der Ansicht, dass, unabhängig von der Neustrukturierung des Amtes 80 „Wirtschaftsförderung und Familiengarten“ zum 01.01.2020, eine zusätzliche Stelle im Familiengarten sinnvoll gewesen wäre. Darüber hinaus regt Herr Zinn an, den Wochenmarkt der Stadt Eberswalde zu rekommunalisieren und erinnert in diesem Zusammenhang an die Kündigungsfrist zum 31.03.2020.

Herr Boginski teilt mit, dass der Punkt 2 des Beschlussvorschlages zum Änderungsantrag Nr. 1 unschädlich ist. Der Einreicher hat lediglich eine Bevorzugung formuliert und interne Bewerbungen von Mitarbeitern der Stadt Eberswalde sind weiterhin möglich. Bezogen auf die Ausführungen von Herrn Zinn betreffend des Wochenmarktes folgt Herr Boginski den Intentionen und hofft, im politischen Raum eine Mehrheit für den Konsens einer Neuaufstellung des Wochenmarktes der Stadt Eberswalde zu finden.

Abstimmungsergebnis basierend auf der vorliegenden Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

2. „Personalstelle im Referat für Wirtschaftsförderung“ nebst Austauschseite von der Fraktion „CDU“

Herr Zinn bittet um Informationen, wie sich das Referat insgesamt zusammensetzt und ob das Referat für Wirtschaftsförderung dem Dezernat II unter Führung von Herrn Prof. Dr. König unterstellt bleibt. Er ist der Ansicht, dass das Referat für Wirtschaftsförderung unter der Leitung des Amtsleiters vom derzeitigen Amt 80 „Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten“ thematisch besser aufgehoben ist.

Herr Boginski teilt mit, dass das Referat für Wirtschaftsförderung unter der Leitung des zuständigen Dezernenten Herrn Prof. Dr. König verbleibt.

Prof. Dr. König informiert bezogen auf die Anfrage zur Zusammensetzung des Referates für Wirtschaftsförderung, dass gemäß Haushaltsplanung zwei Stellen geplant sind und durch den vorliegenden Änderungsantrag eine Stelle mehr hinzukommt.

Abstimmungsergebnis basierend auf der vorliegenden Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

3. „Förderung der kommunalen Wirtschaft – Auslobung eines Eberswalder Gründer*innen-Wettbewerbs zur Unterstützung von Start-ups“ nebst Austauschseite von der Fraktion „SPD | BFE“

Herr Lux teilt im Namen der Fraktion „SPD | BFE“ mit, dass er als Einreicher den Änderungsantrag zurückzieht.

Herr Trieloff verlässt den Sitzungssaal um 19:00 Uhr (**32 Anwesende**).

4. „Erhöhung der Mittel für die Geh- und Radwegsanierung“ nebst Austauschseiten von den Fraktionen „CDU“, „SPD | BFE“ und Herrn Zinn

Abstimmungsergebnis über die zuletzt eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

5. „Ausbau intelligenter Wegbeleuchtung: ‚Westliche Erlebnisachse Schwärzetal‘ und ‚Schwarzer Weg‘ “ nebst Austauschseiten von den Fraktionen „SPD | BFE“ und „Bündnis Eberswalde“

Abstimmungsergebnis über die zuletzt eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

6. „Investive Sportförderung“ von der Fraktion „CDU“

Herr Hoeck teilt mit, dass sich die Abstimmung aufgrund der erfolgten Einarbeitung der finanziellen Mittel in die Haushaltssatzung 2020/2021 durch den Einreicher der Beschlussvorlage basierend auf den seiner Zeit gefassten Beschluss-Nr.: 43/356/18 „Haushaltssatzung 2019“ erübrigt.

7. „Projekt Mehrgenerationenpark ‚Westend‘“ nebst Austauschseiten von der Fraktion „CDU“ und Herrn Zinn

Herr Trieloff nimmt ab 19:03 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis über die zuletzt eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

8. „Stadtwald Eberswalde“ nebst Austauschseite von der Fraktion „SPD | BFE“ und Herrn Zinn

Abstimmungsergebnis basierend auf der eingereichten Austauschseite zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

9. „Reduzierung des Umfangs der Baumaßnahme Hort ‚Coole Füchse‘ in der Eisenbahnstraße 100“ nebst Austauschseite von den Fraktionen „SPD | BFE“, „CDU“ und „DIE LINKE.“

Herr Zinn teilt mit, dass er gegen den Änderungsantrag stimmen wird. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass am 01.09.2016 das Gebäude in der Eisenbahnstraße 100 als Hort reaktiviert wurde und dass er es begrüßt hätte, das Objekt komplett für die Zukunft zu sanieren, um eine vollwertige Alternative zur Bruno-H.-Bürgel Schule anzubieten.

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

10. „Erweiterungsbau Grundschule Finow“ nebst Austauschseite von den Fraktionen „SPD | BFE“, „CDU“, „DIE LINKE“. und „Bündnis Eberswalde“

Herr Zinn teilt mit, dass er diesen ablehnen wird. Herr Zinn ist der Ansicht, dass man sich der Problematik bereits Ende der vergangenen oder zu Beginn der neuen Legislaturperiode hätte annehmen müssen. Darüber hinaus hat er während der Einwohnerversammlung in Finow keine Anmerkungen diesbezüglich von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vernommen. Des Weiteren regt Herr Zinn an, dass die Thematik in den Fachausschüssen vorberaten werden sollte und dass eine Vor-Ort-Prüfung des Sachverhalts sinnvoll wäre.

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

11. „Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes“ nebst Austauschseite von den Fraktionen „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“, „Bündnis 90/Die Grünen“, „SPD | BFE“ und „DIE LINKE.“

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

12. „Bildung eines Amtes für Klimawandel“ von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“

Herr Wolfgramm teilt im Namen der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“ mit, dass er als Einreicher den Änderungsantrag zurückzieht.

13. „Stärkung des Klimaschutzmanagements der Stadt Eberswalde“ von den Fraktionen „Bündnis 90/Die Grünen“, „SPD | BFE“ und „DIE LINKE.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

14. „Städtebauliche Klimaschutzrichtlinien“ nebst Austauschseite von der Fraktion „CDU“

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

15. „Maßnahmen im Brandenburgischen Viertel“ von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

16. „Ortsteilzentren“ von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“

Herr Dietterle teilt im Namen der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“ mit, dass er den Änderungsantrag als Einreicher zurückzieht.

17. „Soforthilfe zur Bauwerkssicherung der Maria-Magdalenen-Kirche“ nebst Austauschseite von der Fraktion „CDU“

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

18. „Erweiterung der Personalkapazitäten bei den Streetworkern“ von den Fraktionen „DIE LINKE.“, „SPD|BFE“ und „CDU“

Frau Kersten beantragt eine kurze Auszeit.

Herr Hoeck schlägt vor, dass die Auszeit im Rahmen der Pause vorgenommen wird.

Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

Herr Jur nimmt ab 20:00 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Frau Kersten teilt im Namen der einreichenden Fraktion mit, dass im Beschlussvorschlag nach dem ersten Satz der Satz „Diese soll im Rahmen einer Vereinbarung mit einem freien Träger in das bestehende Team der Streetworker integriert werden.“ einzufügen ist.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag mit der Änderung im Beschlusstext, dass nachdem ersten Satz folgender Satz einzufügen ist „Diese soll im Rahmen einer Vereinbarung mit einem freien Träger in das bestehende Team der Streetworker integriert werden.“: mehrheitlich zugestimmt

19. „Unterstützung der Stiftung WaldWelten bei den Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg“ von der Fraktion „SPD | BFE“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

20. „Einführung des Produktes 51.13 Räumliche Entwicklung / Förderung der Elektromobilität / Gestaltung der Verkehrswende“ von der Fraktion „FDP | Bürgerfraktion Barnim“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

21. „Erhöhung der Mittel für Kulturförderung 28.40 (13/731800)“ nebst Austauschseite von der Fraktion „Bündnis Eberswalde“

Herr Hoeck informiert, dass eine Stellungnahme des Kulturbeirates vor der Sitzung an alle Stadtverordnete verteilt wurde (**Anlage 9**).

Frau Kersten nimmt Bezug auf die Stellungnahme des Kulturbeirates und ist der Ansicht, dass die Kulturförderrichtlinie überprüft und entsprechend überarbeitet werden sollte. Sollten sich anhand der Prüfungen Fehlbedarfe abzeichnen, können diese zeitnah eingeplant werden.

Herr Zinn bezieht sich auf die vorliegende Stellungnahme des Kulturbeirates und merkt an, dass seiner Ansicht nach alle städtischen Richtlinien einer Überarbeitung unterzogen werden sollten.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Kulturförderrichtlinie in einen Regeltopf und in einen Flexibilitätstopf unterteilt ist. In dem Regelbudget sind u.a. konzeptionelle Förderungen, mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren verankert und verweist in diesem Zusammenhang auf § 5 der Förderrichtlinie. Ferner merkt Herr Prof. Dr. König an, dass die Kulturförderrichtlinie die Förderung von geselligen Veranstaltungen mit kulturellem Rahmenprogramm ausschließt, jedoch das Stadtfest und Stadtteilstädte ein Bestandteil der Richtlinie sind.

Frau Oehler regt gegenüber der einreichenden Fraktion an, dass ein Sperrvermerk - unter Vorbehalt einer Überarbeitung der Kulturförderrichtlinie - für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen wird.

Herr Jede beantragt eine kurze Auszeit, um sich mit den Fraktionsmitgliedern über den Vorschlag von Frau Oehler abzustimmen.

Herr Jede teilt nach der Unterbrechung mit, dass er die Anregung von Frau Oehler nicht annimmt.

Herr Jede beantragt im Namen der Fraktion „Bündnis Eberswalde“, eine namentliche Abstimmung vorzunehmen.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank	X		
2.	Blum	Simone	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Prof. Creutziger	Johannes			X
5.	Dietterle	Oskar	X		
6.	Eberhardt	Florian	X		
7.	Fischer	Reinhard	X		
8.	Funk	Johanna			X
9.	Grohs	Uwe	X		
10.	Hoeck	Martin	X		
11.	Jede	Viktor	X		
12.	Jur	Danko	X		
13.	Karnstedt	Marco	X		
14.	Kersten	Irene		X	
15.	Dr. Kraushaar	Julia			X
16.	Krieg	Thomas			X
17.	Landmann	Lutz			X
18.	Lösche	Katja		X	
19.	Lux	Hardy			X
20.	Dr. Mai	Hans			X
21.	Mertinkat	Christian	X		
22.	Prof. Molitor	Heike			X
23.	Oehler	Karen			X
24.	Ortel	Dietmar			X
25.	Parys	Heinz-Dieter		X	
26.	Parys	Sabrina		X	
27.	Passoke	Volker		X	
28.	Stegemann	Thomas		X	
29.	Trieloff	Götz		X	
30.	Walter	Katharina		X	
31.	Weingardt	Tilo	X		
32.	Wolfgramm	Mirko	X		
33.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag:
mehrheitlich zugestimmt

22. „Schaffung eines Ehrenamtsfonds im Haushalt 2020/2021“ nebst Austauschseiten von der Fraktion „DIE LINKE.“

Herr Zinn bittet die einreichende Fraktion „DIE LINKE.“ Abkürzungen zukünftig zu vermeiden, sodass auch Bürgerinnen und Bürger Sachverhalte besser nachvollziehen können. Bezogen auf den Änderungsantrag ist Herr Zinn der Ansicht, dass die gewählten Vertreter des Landtages Brandenburg sich verstärkt für eine Umwandlung des Mobilitätstickets

Brandenburg des Verkehrsbundes in eine Tages- oder Wochenkarte einsetzen sollten. Herr Zinn regt an, die geforderte Satzung oder den von ihm geforderten „Sozialpass“ in den Fachausschüssen vorzubereiten, um eine Möglichkeit zu schaffen, dass sich betroffene Bürgerinnen und Bürger zur Thematik äußern und Anregungen geben können. Des Weiteren weist Herr Zinn daraufhin, dass die Zuwendungen für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger auf die sozialen Bezüge angerechnet werden, woraus ein Nachteil entstehen kann.

Herr Boginski teilt mit, dass die Schaffung einer Satzung, in der alle betroffenen Bereiche gerecht angesprochen werden und wobei die ehrenamtliche Arbeit der Bürgerinnen und Bürger entsprechend der anteiligen Arbeit berücksichtigt wird, eine Herausforderung darstellt. Herr Boginski empfiehlt, dass der politische Raum Vorschläge im I. Quartal 2020 für eine Richtlinie erarbeitet und die Stadtverwaltung dann prüft, welche Anregungen umsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis über die zuletzt eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

24. „Zusätzliche Mittel zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik“ von den Fraktionen „DIE LINKE.“ und „SPD | BFE“

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

25. „Radwege“ von der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“

Herr Zinn regt im Einvernehmen mit dem Einreicher an folgende Änderung im Beschlussvorschlag vorzunehmen:

- die Summe „500.000 EURO“ wird durch „250.000 EURO“ ersetzt

Herr Siebert teilt mit, dass die einreichende Fraktion den Änderungsvorschlag in Gänze umändern muss, wenn die finanziellen Mittel für die Umsetzung des Radnutzungskonzeptes nicht im Ergebnishaushalt, so wie bisher von der Verwaltung wahrgenommen, sondern als zusätzliche Mittel zum Haushalt eingeplant werden sollen.

Herr Wolfgramm beantragt eine kurze Unterbrechung der Sitzung, um sich dahingehend innerhalb der Fraktion abzustimmen.

Herr Hoeck stimmt einer 5-minütigen Auszeit zu.

Herr Wolfgramm teilt im Namen der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“ als Einreicher des Änderungsantrages nach der Unterbrechung mit, dass der Beschlussvorschlag wie folgt geändert wird:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Haushaltsjahre 2020/2021 zweckgebunden jeweils 250.000 Euro als Eigenanteil für den Neubau von Radwegen einzuplanen. Die Mittel werden zunächst zur Finanzierung der Projekte Neubau Radweg ‚Kraftwerk Heegermühler Straße‘ und ‚Stadtschleuse Eberswalde‘ genutzt. Darüber hinaus wird geprüft, ob sich weitere Neubauprojekte ergeben.“

Herr Krieg verlässt um 20:55 Uhr den Sitzungssaal (**33 Anwesende**).

Herr Wolfgramm beantragt im Namen der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“, eine namentliche Abstimmung vorzunehmen.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank		X	
2.	Blum	Simone		X	
3.	Boginski	Friedhelm		X	
4.	Prof. Creutziger	Johannes			X
5.	Dietterle	Oskar	X		
6.	Eberhardt	Florian		X	
7.	Fischer	Reinhard			X
8.	Funk	Johanna	X		
9.	Grohs	Uwe			X
10.	Hoeck	Martin		X	
11.	Jede	Viktor	X		
12.	Jur	Danko			X
13.	Karnstedt	Marco	X		
14.	Kersten	Irene		X	
15.	Dr. Kraushaar	Julia		X	
16.	Landmann	Lutz	X		
17.	Lösche	Katja			X
18.	Lux	Hardy	X		
19.	Dr. Mai	Hans		X	
20.	Mertinkat	Christian	X		
21.	Prof. Molitor	Heike			X
22.	Oehler	Karen			X
23.	Ortel	Dietmar			X
24.	Parys	Heinz-Dieter		X	
25.	Parys	Sabrina		X	
26.	Passoke	Volker		X	
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz		X	
29.	Walter	Katharina		X	
30.	Weingardt	Tilo	X		
31.	Wolfgramm	Mirko	X		
32.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag mit der o. g. Änderung des Einreichers:
mehrheitlich abgelehnt

Herr Krieg nimmt ab 21:01 Uhr wieder an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

26. „Erhöhung der Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen der Sportentwicklungskonzeption“ nebst Austauschseite von den Fraktionen „SPD | BFE“, „CDU“, „DIE LINKE.“ und Herrn Zinn

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag:
einstimmig zugestimmt

27. „Bau einer Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion“ nebst Austauschseite von den Fraktionen „SPD | BFE“ und „CDU“, „DIE LINKE.“ und Herrn Zinn

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag:
einstimmig zugestimmt

28. „Baumaßnahmen Saarstraße“ von der Fraktion „FDP | Bürgerfraktion Barnim“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

29. „Koordination der Bereiche Soziales, Teilhabe und Integration - Schaffung einer Stelle im höheren Dienst (E 13) im Haushalt 2020/2021“ von der Fraktion „DIE LINKE.“

Herr Hoeck informiert, dass im HA am 12.12.2019 der Änderungsantrag mit der Änderung im Beschlussvorschlag, dass anstelle von „(E 13)“ „(maximal E 13)“ einzufügen ist mehrheitlich befürwortet wurde.

Herr Zinn merkt an, dass eine ausführliche Vorberatung des Änderungsantrages in den Fachausschüssen empfehlenswert gewesen wäre. In diesem Zusammenhang regt Herr Zinn an, die vorhandenen Referentenstellen bezogen auf die zugewiesenen Aufgabengebiete zu prüfen, um eventuell themenbezogene Überschneidungen zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag mit der o. g. Änderung:
mehrheitlich abgelehnt

30. „Jugendabend im Rahmen des FinE“ nebst Austauschseite von der Fraktion „FDP | Bürgerfraktion Barnim“

Herr Trieloff teilt als Einreicher des Änderungsantrages mit, dass Herr Zinn Miteinreicher ist.

Abstimmungsergebnis über die eingereichte Austauschseite zum Änderungsantrag:
mehrheitlich zugestimmt

*Herr Boginski macht Ausführungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 10***).*

*Frau Dr. Kraushaar gibt ihren Redebeitrag als stellvertretende Vorsitzende der Fraktion „SPD / BFE“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 11**).*

*Frau Kersten gibt ihren Redebeitrag als stellvertretende Vorsitzende der Fraktion „DIE LINKE.“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 12**).*

Herr Weingardt teilt im Namen der Fraktion „Alternative für Deutschland“ mit, dass man den Prozess im Hinblick zur Erarbeitung des vorliegenden Haushaltsentwurfes 2020/2021 innerhalb der Fraktionen mit kritischem Blick beobachtet hat. Herr Weingardt ist der Ansicht, dass im Zuge der Ausarbeitung der Änderungsanträge seitens des politischen Raumes persönliche Interessen von einzelnen Stadtverordneten zu entnehmen sind, welche im Nachhinein die Stadt Eberswalde prägen. Weiterhin teilt Herr Weingardt mit, dass der demographische Wandel eine wichtige Rolle für die Stadt Eberswalde einnimmt und man als Fraktion z. B. festgestellt hat, dass für Bauvorhaben finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, diese aber nicht umgesetzt werden können, weil in der Verwaltung nicht genügend Personal da ist. In der freien Wirtschaft werden bisweilen Mitarbeiter „auf Vorrat“ eingestellt, um sich eine Handlungsfähigkeit zu erhalten – diese Möglichkeit gebe es im öffentlichen Dienst nicht. Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung sollen zusammenarbeiten. Die Stadtverordneten geben lediglich Impulse an die Verwaltung ab, die Hauptarbeit liegt jedoch bei der Verwaltung, die daher so ausgestattet werden müsse, dass sie die Impulse der Stadtverordneten auch umsetzen kann. Des Weiteren bedankt sich Herr Weingardt im Namen der Fraktion „Alternative für Deutschland“ bei der Stadtverwaltung der Stadt Eberswalde und vor allem bei Herrn Siebert für die Unterstützung zur haushalterischen Thematik im Hinblick auf den vorliegenden Haushaltsentwurf 2020/2021.

*Herr Grohs gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der Fraktion „CDU“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 13**).*

*Frau Oehler gibt ihren Redebeitrag als Vorsitzende der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 14**).*

Herr Hoeck stellt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit gemäß § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Abstimmung, ob die Sitzung fortgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Trieloff bedankt sich im Namen der „Fraktion FPD / Bürgerfraktion Barnim“ bei der Stadtverwaltung und bei Herrn Siebert für die hervorragende geleistete Arbeit und wünscht Herrn Siebert viel Erfolg in Ausübung seiner neuen Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Hoppegarten ab dem 01.01.2020. Herr Trieloff merkt an, dass die Fraktion „FPD / Bürgerfraktion Barnim“ einen Doppelhaushalt in Form des Haushaltsentwurfes 2020/2021 befürwortet, da so u. a. die Möglichkeit besteht, das Jahr 2020 zu nutzen, um die städtischen Aufgaben kritisch Revue passieren zu lassen und die langfristige Nachhaltigkeit der Aufgaben und ihrer Erfüllbarkeit auch zu sichern. In Bezug auf die Summe der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von geplanten ca. 91,7 Millionen EUR im Ergebnishaushalt 2021 führt Herr Trieloff aus, dass man vor ein paar Jahren im Vergleich noch mit Summen in Höhe von 65 bis 69 Millionen EUR gehaushaltet hat und dass – trotz einer sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung – die wirtschaftliche Entwicklung nicht solche Zuwächse hat wie die Ausgabensteigerung. Man müsse sich darauf einstellen, dass man bei den Ausgaben in Zukunft möglicherweise auch wieder bescheidener sein müsse. In diesem Zusammenhang teilt Herr Trieloff mit, dass man hinsichtlich

der längerfristig unabdingbaren Ausgaben besorgt ist. Herr Trieloff regt hinsichtlich der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 10.09.2019 zur Neufassung der Grundsteuer und der damit einhergehenden Überarbeitung der Grundsteuer für die Stadt Eberswalde an, dass die Neuerhebung der Grundsteuer keine Nachteile für die Eberswalder Bürgerinnen und Bürger mit sich zieht, indem diese wesentlich mehr zu den städtischen Ausgaben beitragen als im Vergleich zu den bisherigen Jahren. In diesem Zusammenhang wirbt Herr Trieloff um einen breiten Konsens, der dafür sorgt, dass die Grundsteuerstrukturveränderung nicht zu einer Grundsteuerstrukturerhöhung wird.

Herr Jede bedankt sich im Namen der Fraktion „Bündnis Eberswalde“ bei Herrn Siebert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmerei für die geleistete Arbeit.

Herr Wolfgramm ist der Ansicht, dass mit dem steigenden Wachstum der Stadt Eberswalde Herausforderungen einhergehen und verweist dabei auf die handlungsbedürftige soziale Infrastruktur der Stadt Eberswalde. Herr Wolfgramm bedankt sich im Namen der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“ bei den Fraktionen für die Zusammenarbeit zur Thematik „Klimawandel“ und dem damit verbundenen Eberswalder Klimapaket, welcher in der heutigen Sitzung der StVV verabschiedet werden kann.

Herr Zinn teilt mit, dass er den Ausführungen der Vorredner zustimmt und bedankt sich bei den Stadtverordneten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Herrn Siebert für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Ausarbeitung der heute zu beschließenden Haushaltssatzung 2020/2021.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den vom Einreicher vorgenommenen Änderungen und den befürworteten Änderungen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/58/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2020/2021 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) mit den nachstehenden Änderungen:

im Stellenplan

- Erhöhung der Anwärterstellen um 1,00 von 2,00 auf 3,00
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Textanpassung zum Amt 87
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Anpassung der Entgeltgruppe für die Stelle 20.30.016 von der E8 auf die E6
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Textanpassung zum Amt 40
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Anpassung des KW-Vermerk der Stelle 61.00.017
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Änderung der Amtsnummer 87
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

- Änderung der Amtsbezeichnung Amt 80
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

In den Budgetregeln (§23 KomHKV)

- Textanpassung „Umsetzen von Beträgen zwischen Personalaufwendungen und Sachaufwendungen innerhalb eines Budgets genehmigt der/die Kämmerer/in im Einvernehmen mit dem Budgetverantwortlichen und dem Personalamt“
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 11.10:

- Bereitstellung eines Planansatzes von 50.000 € in 2020 für eine zweckgebundene Zuwendung für die Maria Magdalenen Kirche

Produktgruppe 21.10:

- Einstellung eines Planansatzes für einen Erweiterungsbau Grundschule Finow (MN-Nr. 40050034) von 300.000 € in 2020 und von 900.000 € in 2021
- Anpassung der Ziele und Kennzahlen
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 25.30:

- Erhöhung des Planansatzes für die Bewachung städtischer Gebäude um 9.990 € in 2020 und um 32.490 € in 2021 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 28.40:

- Erhöhung des Planansatzes für Transferaufwendungen für die Kulturförderung um 30.000 € in 2020 und 2021
- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für einen Jugendabend im Rahmen des FinE um 10.000 € in 2020 und 2021

Produktgruppe 36.56:

- Erhöhung des Planansatzes der sonstigen ordentlichen Aufwendungen für die Schaffung eines Ehrenamtsfonds und die Erarbeitung einer Richtlinie bzw. Satzung zur Unterstützung ehrenamtlich engagierter Eberswalder*innen um 25.000 € in 2020 und 50.000 € in 2021

Produktgruppe 36.31:

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen für einen Zuschuss für eine neue Streetworkerstelle um 50.000 € in 2020 und 2021
- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für die Streetworker um 8.000 € in 2020 und 2021

Produktgruppe 36.50:

- Senkung des Planansatzes für die Maßnahme Hort „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100 (MN-Nr. 40050035) um 1.125.124 € in 2021
- Anpassung der Ziele und Kennzahlen
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 42.10:

- Erhöhung des Planansatzes für die Sportförderung um 30.000 € von 45.000 € auf 75.000 € in den Jahren 2020 und 2021
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 42.40:

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Umsetzung der Maßnahmen der Sportentwicklungskonzeption um 50.000 € in 2020
- Einstellung eines Planansatzes für den Bau einer Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion um 1.000 € für 2020 bis 2024
- Anpassung der Ziele und Kennzahlen
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 51.10:

- Erhöhung des Planansatzes für die Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes um 15.000 € in 2020 und um 50.000 € in 2021
- Erhöhung des Planansatzes zur Stärkung des Klimaschutzmanagements der Stadt um 50.000 € in 2020 und 2021
- Erhöhung des Planansatzes für eine städtebauliche Klimaschutzrichtlinie um 30.000 € in 2020
- Senkung des Planansatzes für die Erstattung von übrigen Bereichen (Umlegung B-Plan Nr. 805 "Abrundung Ostend) um 150.000 € in 2021
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 51.12:

- Senkung der Verpflichtungsermächtigungen im § 3 der Haushaltssatzung für die Maßnahme August-Bebel-Str. um 468.000 € in 2020
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 51.13:

- Einführung der Produktgruppe 51.13 Räumliche Entwicklung / Förderung der Elektromobilität / Gestaltung der Verkehrswende und Untersetzung mit Planansätzen von 100.000 € in 2020 und 2021 für sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 52.30:

- Erhöhung des Planansatzes für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Borsighalle um 14.000 € von 686.000 € auf 700.000 € in den Jahren 2020 und 2021 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe: 54.10:

- Erhöhung des Planansatzes für die Geh- und Radwegsanierung um 200.000 € auf 400.000 € in 2020 und 2021
- Einstellen eines Planansatzes für den Ausbau einer intelligenten Wegbeleuchtung: "Westliche Erlebnisachse Schwärzetal" um 80.000 € (2020) und "Schwarzer Weg" 105.000 € (2021)

- Tausch der zeitlichen Reihenfolge der Bauabschnitte Saarstraße (MN-Nr 65060162 und 65060163) daraus resultiert eine Senkung des Planansatzes für Baumaßnahmen um 20.000 € in 2021
- Senkung des Planansatzes um 50.000 € für die Tiefbaumaßnahme Lückenschluss Stadtschleuse (Maßnahmennr. 65140012) in 2020
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes um 50.000 € für die Tiefbaumaßnahme Lückenschluss Eberswalder Straße / Angermünder Straße (Maßnahmennr. 65140014) in 2020
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes um 52.000 € für die Tiefbaumaßnahme Brücke Altes Heizwerk (MN-Nr. 65060097) in 2020
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes Erstattungen Verwaltungskostenpauschale für die Rückerstattung Straßenausbaubeiträge um 59.559,72
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 54.11:

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um 50.000 € in 2020 und 2021

Produktgruppe 54.60:

- Erhöhung des Planansatzes für Zuschüsse der Ladeinfrastruktur (Ladesäulen für E-PKW) um 12.000 € in den Jahren 2020 und 2021
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 54.61:

- Senkung des Planansatzes um 52.000 € für die sonstige Baumaßnahme Parkhaus (Maßnahmennr. 65070008) in 2020
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 55.50:

- Erhöhung des Planansatzes für die Pflanzung klimatoleranter Baumarten, die Erhöhung der Strukturvielfalt durch naturnahe Bewirtschaftung sowie Waldrandgestaltung im Stadtwald Eberswalde um 30.000 € in 2020 und 2021
- Erarbeitung von Haushaltskennzahlen in der Produktgruppe 55.50 zur Sicherung des Stadtwaldes.

Produktgruppe 56.10:

- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "WandelWaldStadt" um 10.000 € in den Jahren 2020, 2021 und 2022
(gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 57.10:

- Erhöhung des Planansatzes der Personalaufwendungen für eine zusätzliche Stelle um 50.000 €
- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 50.000 € in 2020 und 2021

- Anpassung der Ziele und Kennzahlen für das Referat Wirtschaftsförderung (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 57.11:

- Erhöhung des Planansatzes der Personalaufwendungen für zwei zusätzliche Stelle um 100.000 €
- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für BGA um 1.750 € in 2020 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für GWG um 10.650 € in 2020 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für Ausstattung um 100 € in 2020 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für Miete auf 12.500 € in 2020 und 2021 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Anpassung der Ziele und Kennzahlen (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 57.33:

- Änderung der Zielformulierung 23551202 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 57.50:

- Anpassung der Ziele und Kennzahlen (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

Produktgruppe 57.51:

- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für BGA um 1.750 € in 2020 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für GWG um 10.650 € in 2020 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für Ausstattung um 100 € in 2020 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes für das Projekt "Büro" für Miete auf 12.500 € in 2020 und 2021 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
-

Produktgruppe 71.10:

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen für die Stiftung WaldWelten für die Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg um 25.000 € in 2020 und 2021

TOP 13.2:

Vorlage: BV/0096/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Herr Passoke verlässt den Sitzungssaal um 22:17 Uhr (**33 Anwesende**).

Herr Zinn bittet um Information, ob in der Zeitung „Märkischer Markt“ ebenfalls über die Termine der Einwohner- und Bürgerversammlungen der Stadt Eberswalde informiert wird und hinterfragt in diesem Zusammenhang, warum die Termine der vorberatenden Ausschüsse nicht ebenfalls veröffentlicht werden. Weiterhin regt Herr Zinn an, mit der Redaktion bezüglich der beinhalteten, offensiven Werbematerialien im Märkischen Markt Rücksprache zu halten, um diese zu minimieren oder gänzlich entfallen zu lassen, denn das sei nach seinem Wissen ein Grund für Bürgerinnen und Bürger die Zeitung ohne Durchsicht sofort zu entfernen.

Herr Boginski teilt mit, dass die Hinweise aufgenommen werden und eine Prüfung veranlasst wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/59/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

TOP 13.3:

Vorlage: BV/0094/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 30 - Rechtsamt

Satzung über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für Schiedspersonen der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/60/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für Schiedspersonen der Stadt Eberswalde.

TOP 13.4:

Vorlage: BV/0095/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2020

Herr Zinn ist der Ansicht, dass es empfehlenswert gewesen wäre, die Beschlussvorlage, ähnlich wie das Procedere im Kreistag Barnim, in alle vorberatenden Gremien zur Diskussion zu stellen. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass die 3-wöchigen zusammenhängenden Sitzungswochen schädlich sind, denn ihm ist aufgefallen, dass sich die Fraktionsmitglieder untereinander nicht zu Beschlussvorlagen abstimmen können, da einige Mitglieder mehrmals pro Woche in

Ausschüssen anwesend sind. Herr Zinn regt an, den AKSI und den ABJS voneinander zu trennen und darüber hinaus empfiehlt er den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) thematisch an den Hauptausschuss (HA) anzugliedern, denn es sei unschädlich und bereits gängige Praxis in anderen Kommunen. Des Weiteren kritisiert Herr Zinn die teilweise mehrwöchigen Unterbrechungen in den Ferienzeiten zwischen den Gremienberatungen, woraus resultiere, dass die letzte Sitzung der StVV erst Mitte Dezember tagt und nicht wie in anderen Kommunen bereits Anfang Dezember. Herr Zinn teilt mit, dass er aus den vorgetragenen Gründen der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/61/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2020 als Planungsgrundlage.

Die Termine für die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse bilden einen Orientierungsrahmen, notwendige Änderungen im Laufe des Jahres bleiben der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen vorbehalten.

TOP 13.5:

Vorlage: BV/0090/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

**3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde
(Bildungscampus Stadtsee)**

Aufstellungsbeschluss nach § 13 Abs. 1 BauGB

Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/62/19

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde gemäß § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im „Vereinfachten Verfahren“ ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB.

Die Flächendarstellung für die Teilfläche „Haus am Stadtsee“ soll geändert werden. Die Größe der zu ändernden Teilfläche umfasst rund 1,2 ha (Größe Stadtgebiet: rund 9.357,8 ha).

Der Übersichtsplan (Anlage 1) mit der zu ändernden Teilfläche (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Verzicht auf Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

3. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung in der vorliegenden Fassung vom 07.11.2019.

Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Nachbargemeinden sowie die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

4. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, den Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist bekannt zu machen,

- dass die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde gemäß § 13 BauGB im Vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll,
- den Ort und die Dauer der öffentlichen Auslegung und
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

TOP 13.6:

Vorlage: BV/0099/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur,
Fraktion SPD | BFE,
Fraktion DIE LINKE.

Eberswalder Klimapaket

Herr Hoeck informiert, dass im ASWU am 03.12.2019 die Beschlussvorlage mit den Änderungen im Beschlussvorschlag, dass

- im Satz 1 das Wort „höchster“ durch das Wort „hoher“ und das Wort „kommende“ durch das Wort „kommunaler“ abzuändern und
- im Punkt 4 nach dem Wort „Beratungsfolge“ die Worte „des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt“ einzufügen und der Satz 2 wie folgt neu formuliert wird

„Nach Herstellung des Einvernehmens ist es nicht erforderlich, in den folgenden Planungsphasen und Beratungen die Auswirkungen auf das Klima erneut zu bewerten“, mehrheitlich befürwortet wurde.

Eine entsprechende Austauschseite zur Beschlussvorlage von den Einreichern wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Herr Passoke nimmt ab 22:39 wieder an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

*Herr Zinn teilt mit, dass er dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen wird und führt seine Begründung dahingehend aus, dass man damit nicht die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde erreicht, da die Inhalte der Beschlussvorlage schwer nachvollziehbar sind. In diesem Zusammenhang verweist Herr Zinn auf eine Pressemitteilung vom 26.11.2019 des Vereins „Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.“ mit dem Titel „Soziale Plattform Klimaschutz: Bündnis aus Gewerkschaft, Sozial- und Wohlfahrtsverbänden fordert sozial-ökologische Wende für alle“ und gibt ein daraus resultierendes Dokument „Sozialplattform Klimaschutz“ als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 15**) bei und teilt mit, dass die Fraktionen das als Grundlage für eine Ausarbeitung betreffend des Klimaschutzes hätten annehmen sollen, um den Bürgerinnen und Bürgern das Ziel einfacher zu vermitteln.*

Im Ergebnis der Debatte ist festzustellen, dass die Mehrheit der Fraktionen die Beschlussvorlage befürwortet und, dass es ein positives Zeichen und ein guter Weg zur Eindämmung der als Klimakrise bezeichneten Veränderungen in der Umwelt ist. Des Weiteren gibt es Bedenken innerhalb der Fraktionen zu den beinhaltenen Verfahren hinsichtlich der aufgeführten Klimaschutzbelange, da deren Auswirkungen längerfristig nicht bekannt sind.

Frau Walter teilt im Namen der Fraktion „DIE LINKE.“ als Miteinreicher der Beschlussvorlage mit, dass der Beschlusstext wie folgt geändert wird:

- im Punkt 6 wird das Wort „Klimabeirat“ durch das Wort „Klimarat“ ersetzt
- im Punkt 6 wird der letzte Satz ersatzlos gestrichen
- der bestehende Satz „Die Diskussion von Zielen und Maßnahmen als Reaktion auf den Klimawandel wird künftig durch einen Klimarat begleitet“ wird unmittelbar am Ende des letzten Satzes im Punkt 5. hinzugefügt.

Herr Lux beantragt im Namen der Fraktion „SPD | BFE“ namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage mit den vom Miteinreicher mitgeteilten Änderungen wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank		X	
2.	Blum	Simone		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Dietterle	Oskar	X		
7.	Eberhardt	Florian		X	
8.	Fischer	Reinhard			X
9.	Funk	Johanna	X		
10.	Grohs	Uwe	X		
12.	Hoeck	Martin		X	
13.	Jede	Viktor		X	
14.	Jur	Danko	X		

15.	Karnstedt	Marco		X	
16.	Kersten	Irene	X		
17.	Dr. Kraushaar	Julia	X		
18.	Krieg	Thomas		X	
19.	Landmann	Lutz	X		
20.	Lösche	Katja	X		
21.	Lux	Hardy	X		
22.	Dr. Mai	Hans	X		
23.	Mertinkat	Christian		X	
24.	Prof. Molitor	Heike	X		
25.	Oehler	Karen	X		
26.	Ortel	Dietmar	X		
27.	Parys	Heinz-Dieter		X	
28.	Parys	Sabrina		X	
29.	Passoke	Volker	X		
30.	Stegemann	Thomas	X		
31.	Trieloff	Götz		X	
32.	Walter	Katharina	X		
34.	Weingardt	Tilo		X	
35.	Wolfgramm	Mirko	X		
37.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/63/19

Die Stadt Eberswalde als Mitglied des „Klima-Bündnis europäischer Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e. V.“ beschließt das Eberswalder Klimapaket und erkennt die Eindämmung der als „Klimakrise“ bezeichneten Veränderungen in der Umwelt als Aufgabe von hoher Priorität auf kommunaler Ebene an.

Deshalb beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Ab sofort werden bei allen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt. Deshalb wird das Verfahren zur Diskussion und Beschlussfassung wie folgt verändert:

1. Die tabellarische Darstellung der Auswirkungen wird in den Beschlussvorlagen wie folgt ergänzt:
 - Abstimmung mit Klimaschutzbeauftragten erfolgt: Ja / Nein
 - Einschätzung der Auswirkungen auf das Klima (positiv / neutral / negativ). Prüfkriterien hierfür sind zu entwickeln.
2. Lösungen, die sich positiv oder neutral auf das Klima auswirken, sind zu bevorzugen.
3. Werden die Auswirkungen auf das Klima negativ bewertet, ist in der Sachverhaltsdarstellung unter dem Punkt „Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen“ durch das zuständige Fachamt zu erläutern, inwieweit Alternativen geprüft wurden und ggf. eine Kompensation im Stadtgebiet möglich ist
4. Der Verfahrensschritt „Vorplanung“ wird für alle Hoch- und Tiefbauplanungen verbindlich in die Beratungsfolge des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Um-

welt aufgenommen, um frühzeitig die Planung bezüglich der Klimaschutzbelange zu beurteilen. Nach Herstellung des Einvernehmens ist es nicht erforderlich, in den nachfolgenden Planungsphasen und Beratungen die Auswirkungen auf das Klima erneut zu bewerten.

5. Das Maßnahmenpaket des Energie- und Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2013 wird unter Berücksichtigung der von Eberswalde angestrebten Vorbildwirkung durch die Einbeziehung breiter Schichten der Bevölkerung weiterentwickelt. Dazu zählen u. a.

- ein nachhaltiges Flächenmanagement
- die Wärmeversorgung
- Maßnahmen der Verkehrswende

Die Diskussion von Zielen und Maßnahmen als Reaktion auf den Klimawandel wird künftig durch einen Klimarat begleitet.

TOP 13.7:

Entscheidung über die Petition "Sehr gute Lern- und Arbeitsbedingungen an der Grundschule Finow - JETZT!" vom Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Finow e. V.

Herr Hoeck informiert, dass gemäß § 16 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), jeder das Recht hat, sich in Gemeindeangelegenheiten mit Vorschlägen, Hinweisen und Beschwerden einzeln oder gemeinschaftlich an die Gemeindevertretung oder den Bürgermeister zu wenden. Der Einreicher ist innerhalb von vier Wochen über die Stellungnahme zu den Vorschlägen, Hinweisen oder Beschwerden zu unterrichten. Ist dies nicht möglich, erhält er einen Zwischenbescheid. Darüber hinaus hat gemäß § 23 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde jeder das Recht, sich mit einer Petition an die StVV oder an die Bürgermeisterin/den Bürgermeister zu wenden. Weiterhin informiert Herr Hoeck, dass gemäß § 8 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde, der HA als beratendes Gremium Empfehlungen für die Entscheidung von Petitionen in der StVV abgibt.

Der Entwurf des Antwortschreibens von dem Vorsitzenden der StVV an den Petenten wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordnete verteilt (**Anlage 16**).

Herr Landmann stellt im Namen der Fraktion „SPD | BFE“ einen Antrag auf Verweisung in den HA als zuständiges Gremium.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis, ob der Entwurf des Antwortschreibens gebilligt und an den Petenten als Stellungnahme übersandt werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/64/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Antwortschreibens vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (Anlage) zu billigen und als Stellungnahme an den Petenten zu übersenden.

TOP 13.8:**Vorlage:** BV/0104/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur**Verkehrsberuhigung in der Potsdamer Allee**

Frau Fellner nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Zinn unter TOP 14.14 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der StVV am 28.11.2019 und informiert, dass gemäß § 54 Absatz 1 Punkt 3. der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) der Bürgermeister Entscheidungen auf dem Gebiet der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und der Auftragsangelegenheiten zu treffen hat, es sei denn, die Gemeindevertretung ist aufgrund besonderer gesetzlicher Vorschriften zuständig und, dass die „Untere Straßenverkehrsbehörde“ gemäß Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) für die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung zuständig ist. Zur Erläuterung führt Frau Fellner aus, dass der politische Raum weder Entscheidungen treffen noch Aufträge für die „Untere Straßenverkehrsbehörde“ stellen kann und teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Beschlussvorlage formal nicht korrekt ist. Im Zuge der regelmäßigen Treffen mit der Verkehrsunfallkommission und der Polizei, bei denen regelmäßig eine Auswertung zur Unfallhäufigkeit erfolgt, hat die Polizei mitgeteilt, dass im besagten Straßenabschnitt keine Unfallhäufigkeit zu verzeichnen ist und es auch keine Kollisionen zwischen Kindern und Pkw's mit tödlichem Ausgang gegeben hat. Frau Fellner teilt mit, dass man die Hinweise der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“ aufgenommen hat und, dass bereits verwaltungsintern Maßnahmen geplant wurden. Es werden u. a. Gespräche mit der Wohnungsbau-genossenschaft Eberswalde e.G. geführt werden, um eine Änderung der bisherigen Anordnung von den Müllcontainerplätzen zu prüfen. Des Weiteren wird geprüft, ob die Möglichkeit besteht neben den Überquerungen ein Parkverbot auszusprechen, sodass eine bessere Einsehbarkeit gegeben ist. Frau Fellner verweist dabei auf die Parallelen zum ausgesprochenen Parkverbot in der Friedrich-Ebert-Straße am Fußgängerüberweg und in der Clara-Zetkin-Straße. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass man zusätzliche Piktogramme mit dem Hinweis „Achtung Kinder“ auf den Straßen anbringen und hinsichtlich des nahe gelegenen Kleinkinderspielplatzes im Frühjahr bezüglich der Heckenbepflanzung eine Prüfung erfolgen wird.

Herr Wolfgramm zieht im Namen der Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“ als Einreicher die Beschlussvorlage zurück.

TOP 13.9:**Vorlage:** BV/0105/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur**Dauerhafte Lösung der Garagenproblematik**

Frau Lösche und Frau Dr. Kraushaar verlassen die Sitzung um 23:00 Uhr **(32 Anwesende)**.

Herr Hoeck informiert, dass ein vom Bürgermeister eingereichter Änderungsantrag zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Jur verlässt die Sitzung um 23:01 Uhr (**31 Anwesende**).

Herr Lux regt gegenüber der einreichenden Fraktion „Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur“ an, für die zukünftig einzureichenden Beschlussvorlagen die entsprechenden Fachausschüsse in die Beratungsfolgen mitaufzunehmen, um eine themenbezogene Diskussion zu ermöglichen. Weiterhin teilt Herr Lux mit, dass sobald eine Beratung in den vorberatenen Ausschüssen nicht vorgesehen ist, die Fraktion SPD | BFE gegen derartige Beschlussvorlagen stimmen wird.

Abstimmung zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmung zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen:
mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 6/65/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Änderung zum Beschlussvorschlag mit der Beschlussvorlage – NR. BV/0105/2019:

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2004 mit der Beschluss-Nr.: 5-74/04, welcher als Anlage beigefügt ist, wird wie folgt geändert:
 - a. Punkt 1 des Beschlusses (Beschluss-Nr.: 5-74/04) wird wie folgt neu gefasst:

Die Stadt Eberswalde verzichtete bei Garagengrundstücken bis zum 31.12.2020 einseitig auf vertragliche und gesetzliche Rechte zur ordentlichen Kündigung von Verträgen im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Schuldrechtsanpassungsgesetzes.

Ausgenommen hiervon sind ordentlichen Kündigungen, welche aus Gründen der Beseitigungen von Gefahren, Missständen bzw. Schandflecken im Ortsbild erforderlich sind.

- b. Punkt 2 des Beschlusses (Beschluss-Nr.: 5-74/04) erhält folgende Fassung:

Bei Garagengrundstücken soll von der im Merkblatt des Bundesjustizministeriums im Juli 1996 aufgezeigten Möglichkeit des Abschlusses eines dreiseitigen Vertrages bis zum 31.12.2020 Gebrauch gemacht werden.

- c. Punkt 3 des Beschlusses gilt unverändert bis zum 31.12.2020 fort.

2. Die Verwaltung wird beauftragt bis zum 31.12.2020 eine Richtlinie zu erarbeiten, welche Interessengerechte Regelungen zur Garagenthematik beinhaltet.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung um 23:03 Uhr.

Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Weiland
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **SPD | BFE**

Götz Herrmann	entschuldigt
Dr. med. Julia Kraushaar	bis 23.00 Uhr anwesend
Lutz Landmann	
Katja Lösche	bis 23.00 Uhr anwesend
Hardy Lux	
Dr. Hans Mai	
Thomas Stegemann	
Ringo Wrase	entschuldigt

- **DIE LINKE.**

Sabine Büschel	entschuldigt
Irene Kersten	
Volker Passoke	
Katharina Walter	
Sebastian Walter	entschuldigt

- **Alternative für Deutschland**

Florian Eberhardt	
Thomas Krieg	
Heinz-Dieter Parys	ab 18.17 Uhr anwesend
Sabrina Parys	ab 18.17 Uhr anwesend
Tilo Weingardt	ab 18.02 Uhr anwesend

- **CDU**

Reinhard Fischer	bis 23.04 Uhr anwesend
Uwe Grohs	
Danko Jur	von 20.00 Uhr bis 23.01 Uhr anwesend
Dietmar Ortel	

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**

Frank Banaskiewicz	
Simone Blum	
Martin Hoeck	
Götz Trieloff	

- **Bündnis 90/Die Grünen**

Prof. Johannes Creutziger	
StRin Johanna Funk	
Prof. Dr. Heike Molitor	
Karen Oehler	

